

Die Wartenden

Bereits zwischen 10.00 Uhr und 11.00 Uhr können Sie „Die Reise der Wartenden“ vom Schlosshof Bröllin nach Torgelow begleiten.

Die Holzskulpturen „Die Wartenden“ der Künstlerin **Christina Rode** stehen an diesem Tag für die „Entwurzelten“ am Mittelmeer, die auf ein Schiff nach Europa warten. Das Schiff ist Symbol der Hoffnung auf ein besseres Leben, doch mittlerweile ist es auch zum Symbol der Verzweiflung geworden.

VOLKSSOLIDARITÄT
Uecker-Randow e.V.
Sitz Torgelow Geschäftsstelle

*Eine Veranstaltung des Mehrgenerationenhauses (MGH)
der Volkssolidarität in Torgelow*

**Zum Abschluss des Tages erwartet
Sie ein Büffet, gekocht, gebacken und
gebraten von Flüchtlingen, Migranten
und Gästen.**



*Das Torgelower Erzählcafé ist eine Veranstaltung
des DemokratieLaden Anklam.*



Mehrgenerationenhaus der Volkssolidarität, Blumenthaler Str. 18, 17358 Torgelow

**18. Juni 2015
in Torgelow**

Begegnungen, Geschichten und Erfahrungen von und mit Geflüchteten – gestern & heute

Anlässlich des Weltflüchtlingstags der UNO sowie des nationalen Gedenktags für die Opfer von Flucht und Vertreibung laden wir Sie herzlich zu unserer Veranstaltung nach Torgelow ein.

Diese Veranstaltung ist all jenen gewidmet, die ihre Heimat verlassen mussten. Dies ist heute in Europa so aktuell wie zuletzt vor 70 Jahren.

Begegnungen, Geschichten und Gespräche schaffen Verständnis und Verbindungen – sie machen aus Fremden Nachbarn und aus der Fremde ein Zuhause.

Wir haben Gäste aus Politik und Kultur, Zeitzeugen, unsere neuen Nachbarn, Flüchtlinge aus Drögeheide sowie polnische und deutsche Schülerinnen und Schüler eingeladen.

Gastredner ist

Prof. Dr. Jan Piskorski

Professur für Vergleichende Geschichte Europas,
Institut Uniwersytet Szczeciski (Universität Stettin).

Wir freuen uns auch auf die Begegnung mit Ihnen!
Der Eintritt ist frei.

Donnerstag, 18. Juni 2015, ab 13.00 Uhr

Mehrgenerationenhaus (MGH) der Volkssolidarität, Blumenthaler Str. 18, 17358 Torgelow

Torgelower Erzählcafé

Am Nachmittag erwartet Sie die Autorin Ilse Hennig im „Torgelower Erzählcafé“ des MGH.

Ilse Henning setzt sich als pensionierte Lehrerin seit über 15 Jahren für Integration und gegen Fremdenfeindlichkeit ein, gibt Sprachunterricht für Asylsuchende, unterstützt bei Ämterangelegenheiten und organisiert Freizeitaktivitäten.

Welche Gründe hat ein Mensch seine Heimat zu verlassen und hier Schutz und ein neues Leben zu suchen? Welche sprachlichen und rechtlichen Probleme treten dabei auf? Wie kann man selbst unbürokratisch Hilfe leisten? Diese Fragen möchten wir zusammen mit Ilse Hennig besprechen.

Torgelower Erinnerungscafé

Im „Erinnerungscafé“ kommen Stettiner und Torgelower Zeitzeugen miteinander ins Gespräch über ihre persönlichen Geschichten von Flucht und Vertreibung, Heimatverlust und Neuanfang.

Sie folgen der Einladung von deutschen und polnischen Schülerinnen und Schülern, u.a. aus Flüchtlingsfamilien aus Torgelow. Sie haben bereits in Gesprächen mit Zeitzeugen in Stettin und Torgelow erfahren können, dass Flucht und Vertreibung aus politischen, religiösen oder wirtschaftlichen Gründen keine neuen Phänomene sind, sondern im Europa des 20. Jahrhunderts zu einer Massenerfahrung wurden, die bis heute in vielen Familien und in unserer Gesellschaft nachwirkt.